



KOMMISSIONSBERICHT

VOM 24. MAI 2022

GESCH.-NR. 2021-0019

BESCHLUSS-NR. SR 2022-51

BESCHLUSS-NR. KOMM

IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR

16

16.04

16.04.33

GEMEINDEORGANISATION

Stadtparlament (bis 2021 Grosser Gemeinderat)

Geschäftsberichte

BETRIFFT

Antrag des Stadtrates betreffend Genehmigung des Geschäftsberichtes 2021

ANTRAG DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

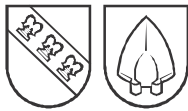
ZU HANDEN DES STADTPARLAMENTES

DIE GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

NACH EINSICHTNAHME UND IN KENNTNIS DES ANTRAGES DES STADTRATES

BESCHLIESST:

1. Die Geschäftsprüfungskommission beantragt dem Stadtparlament einstimmig, den Geschäftsbericht 2021 zu genehmigen.
2. Mitteilung an:
 - a. Abteilung Präsidiales, Parlamentsdienst



KOMMISSIONSBERICHT

VOM 24. MAI 2022

GESCH.-NR. SR	2021-0019
BESCHLUSS-NR. SR	2022-51
GESCH.-NR. STAPA	2022/160
BESCHLUSS-NR. KOMM.	

BEGRÜNDUNG

VORGEHEN

Die Geschäftsprüfungskommission stützte sich bei der Beurteilung des Geschäfts einerseits auf den Geschäftsbericht 2021 selbst, zu dem sie Fragen sammelte und dem Stadtrat zur Beantwortung einreichte, andererseits auf die Befragung der Stadträtinnen und Stadträte, bei der die Antworten zu diesen Fragen diskutiert wurden.

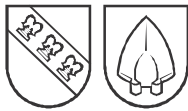
Anders als im Vorjahr wurden die Antworten des Stadtrates den Kommissionsmitgliedern nicht vorgängig zugestellt, sondern erst an der Befragung durch die Ressortvertreterinnen und -vertreter erläutert. Die Geschäftsprüfungskommission hätte sich gewünscht, diese Antworten erneut bereits vor der Befragung zu erhalten, da dies eine seriösere Vorbereitung auf die Befragung und eine vertiefte Diskussion ermöglicht hätte. Sie empfiehlt dem Stadtrat, dieses Vorgehen in Zukunft zu überdenken und die Antworten der Kommission wieder vor der Befragung zuzustellen. Bewährt hat sich die gegenüber dem Vorjahr grosszügigere Gesprächszeit von 45 Minuten pro Ressort, welche ausreichend Raum bot, um alle aufgeworfenen Fragen zu klären.

Innerhalb der Geschäftsprüfungskommission wurde zudem diskutiert, ob der Ablauf der Geschäftsbehandlung nicht grundsätzlich überdacht werden sollte und die Geschäftsprüfungskommission Zugang zu früheren Entwürfen des Geschäftsberichts erhalten sollte, da dieses Jahr erneut ähnliche Beanstandungen wie 2021 anzumerken sind (wie inkonsistente Zahlenangaben). Die Geschäftsprüfungskommission befürchtet, dass ihre Korrekturen untergehen, wenn sie erst im darauffolgenden Jahr berücksichtigt werden.

ALLGEMEINE BEURTEILUNG

Die Geschäftsprüfungskommission stellt wie in den Vorjahren fest, dass der Geschäftsbericht professionell gestaltet daherkommt und damit übersichtlich und gut verständlich ist. Inhaltlich werden die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Geschäftsjahres in knapper aber mehrheitlich ausreichend detaillierter Form aufgeführt. Die Kapitel zu den einzelnen Ressorts sind vergleichbar aufgebaut, was einen schnellen Überblick und eine einfache Orientierung ermöglicht.

Der Geschäftsbericht zeichnet das Bild eines für Illnau-Effretikon erfolgreichen Jahres. Unsere Stadt kam angesichts der Herausforderungen durch die Pandemie «mit einem blauen Auge» davon. Nicht nur steht Illnau-Effretikon finanziell weiterhin auf einem stabilen Fundament, in allen Ressorts konnten die Kernaufgaben weitestgehend erfüllt werden, auch wenn bei der Befragung deutlich wurde, dass dies nur durch den aussergewöhnlichen Einsatz und die grosse Flexibilität aller Mitarbeitenden möglich war. Dafür möchte ihnen die Geschäftsprüfungskommission ausdrücklich ihren Dank aussprechen.



KOMMISSIONSBERICHT

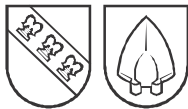
VOM 24. MAI 2022

GESCH.-NR. SR 2021-0019
BESCHLUSS-NR. SR 2022-51
GESCH.-NR. STAPA 2022/160
BESCHLUSS-NR. KOMM.

RESULTATE DER BEFRAGUNG

Nachfolgend exemplarisch einige Beispiele für Themen, an denen ersichtlich wird, wie breit gefächert das städtische Aufgabenfeld ist, das im Geschäftsbericht abgebildet ist:

- Präsidiales:
Die Geschäftsprüfungskommission begrüsst, dass nun ein Entwurf für die Gestaltung des Dorfplatzes in Illnau vorliegt und der Stadtrat damit die Umsetzung des diesbezüglichen Volksentscheids in Angriff genommen hat.
- Finanzen:
Es wurde die Frage nach der gestiegenen Pro-Kopf-Verschuldung gestellt. Diese begründet sich mit der Tatsache, dass das Anlagevermögen der Stadt in der Berechnung der Nettoverschuldung nicht berücksichtigt wurde, während dem in der Berichtsperiode eine Umschichtung vom Finanz- ins Anlagevermögen stattfand. Obwohl durch diese Verschiebung keine Abnahme der Aktiva auf der Bilanz der Stadt resultierte, wird nach der Verschiebung eine höhere Verschuldung ausgewiesen. Die Geschäftsprüfungskommission plädiert im Sinne einer ökonomischen Transparenz für eine bessere Einordnung von solchen abgeleiteten Finanzkennzahlen im Geschäftsbericht. Der Bevölkerung kann so eine den tatsächlichen ökonomischen Verhältnissen möglichst nahekommende Sicht vermittelt werden.
- Bildung:
Die Schule von Illnau-Effretikon verfügt nun über einen zeitgemässen medienpädagogischen Support, der Lehrpersonen bei der Umsetzung der Medien und Informatik-Ziele im Lehrplan 21 professionell unterstützt.
- Gesellschaft:
Einige Projekte wurden im Rahmen des Engage-Prozesses unter Beteiligung von Jugendlichen bearbeitet. Die Jugendlichen konnten beispielsweise zur Gestaltung des neuen Stadtgartens in Effretikon ihre Anliegen einbringen, andere Ideen wie eine Fussballhalle oder ein Jugendbistro scheiterten. Die Partizipation Jugendlicher an der Gestaltung der Stadt wird aber weiter vorangetrieben.
- Hochbau:
Die Zentrumsentwicklung in Effretikon kommt gut voran. Der Eigentümerwechsel im Gestaltungsplan «Rosenhof» hat den Stadtrat überrascht. Ein «Vorzugsrecht» der Mieterin Schweizerischen Multiple Sklerose-Gesellschaft hätte rückblickend möglicherweise als Bedingung im Gestaltungsplan auferlegt werden sollen.
- Sicherheit:
In Punkto polizeilicher Interventionszeit ist eine Verschlechterung festzustellen. Jedoch wird in der Statistik nicht zwischen dringlichen und nicht-dringlichen Einsätzen unterschieden. Die Stadträtin Ressort Sicherheit hat angeboten, eine Unterscheidung zu veranlassen, damit in Zukunft eine aussagekräftigere Statistik geliefert werden kann.
- Tiefbau:
Die Begründung für den Ersatz der Schmutzwasserpumpen und der dazugehörenden Steuerungs- und Regeltechnik (erreichte Lebensdauer) wird hinterfragt, da auch nach Ende der deklarierten Lebensdauer Bauteile potenziell noch immer viele Jahre einwandfrei funktionieren könnten. Eine Risiko-Beurteilung der betroffenen Anlagekomponenten, bzw. der Folgeschäden bei deren Ausfall, schien in der Begründung zum Ersatz von Komponenten zu fehlen.



KOMMISSIONSBERICHT

VOM 24. MAI 2022

GESCH.-NR. SR 2021-0019
BESCHLUSS-NR. SR 2022-51
GESCH.-NR. STAPA 2022/160
BESCHLUSS-NR. KOMM.

FAZIT

Der ausführliche und übersichtlich gestaltete Geschäftsbericht 2021 zeigt, dass die Verwaltung effektiv geführt wird und die Strukturen in der Stadt Illnau-Effretikon funktionieren und krisenfest sind. Die Geschäftsprüfungskommission beurteilt die im Geschäftsbericht präsentierten Informationen in ihrer Gesamtheit als ausreichend transparent, sowie in der Sache vollständig und korrekt. Verbesserungspotential in einigen wenigen Punkten wurde von den jeweiligen Ressort-Leitenden aufgenommen.

Die Geschäftsprüfungskommission bedankt sich beim Stadtrat, den städtischen Behörden, der Verwaltung sowie allen Mitarbeitenden für Ihre Arbeit im vergangenen Jahr und empfiehlt dem Stadtparlament, den Geschäftsbericht 2021 zu genehmigen.

Stadtparlament Illnau-Effretikon
Geschäftsprüfungskommission

David Gavin
Präsident

Simon Binder
Aktuar

Versandt am: 2. Juni 2022